

Garde-Korps Köln

KG „Blau-Weiß Zündorf“ von 1928 e.V.

KAMELLCHER UN VERZÄLLCHER

SESSIONSRÜCK- UND AUSBLICK 2023/2024 · 6. JAHRGANG



Tradition im Veedel

BERGHAUSEN*
[GRAFIK&DESIGN]



Impressum:

KAMELLCHER UN VERZÄLLCHER
SESSIONSRÜCK- UND AUSBLICK 2023/2024

Eine Veröffentlichung des
Garde-Korps Köln
KG „Blau-Weiß Zündorf“ von 1928 e.V.
c/o Michael Heyden
Olefgasse 16, 51143 Köln
www.garde-korps-koeln.de

Auflage: 1.000 Stück

Gesamtleitung:
Philipp Schützendorf (V. i. S. d. P.)

Textbeiträge:
Werner Brommund, Philipp Schützendorf, David Schmitt,
Christoph Schulz, Archiv des Garde-Korps Köln KG „Blau-
Weiß Zündorf“ von 1928 e.V.

Fotos:
Henning Schützendorf, Torsten Lehmann, David Schmitt,
Barbara Berghausen, Archiv des Garde-Korps Köln KG
„Blau-Weiß Zündorf“ von 1928 e.V.

Anzeigen:
Michael Heyden

Gestaltung und Produktion:
Berghausen Grafik & Design

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des
Herausgebers.

*PARKSTRASSE 23 | 51147 KÖLN-PORZ
FON 02203 800367 | BERGHAUSEN@GMX.DE

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

awat wor dat widderr schön!

Voller Vorfreude sind wir in die vergangene Session gestartet. Konnten wir doch wieder unseren Fastelovend so feiern, wie wir es gewohnt sind. Vor allem wollten wir mit allen Jecken diese Session zum 95-jährigen Bestehen der KG Blau-Weiß Zündorf von 1928 e.V. gemeinsam feiern.

Unter dem Eindruck der Corona-Pandemie der beiden vorherigen Sessionen war der ein oder andere sicher etwas zögerlich oder vorsichtig. So waren wir gespannt, wie ihr unsere Veranstaltungen annehmen werdet. Und es war einfach unbeschreiblich schön euch wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Angefangen mit der Mädchensitzung haben die Mädels gezeigt, wie feiern geht. Verlernt habt ihr nichts. Volles Haus, volle Party. Unsere Mädchensitzung ist und bleibt vor allem dank euch, unseren treuen Gästen, eine der Spitzenveranstaltungen im Porzer Karnevalskalender.

Auch unsere weiteren Veranstaltungen „Leise Tön im Veedel“ in der Gaststätte Groov-Terrasse und die Kostümsitzung waren nahezu ausverkauft und haben an der Freude den Karneval zu leben nichts missen lassen. Ebenso auf unserer Karnevalsparty am Vorabend des Porzer Zuges haben wieder viele, vor allem

junge Menschen, bei kölschen und auch anderen Tönen mit viel Spaß Fastelovend gefeiert.

Das hat uns gezeigt, dass der Karneval weiter im Herzen der Menschen hier bei uns im Zündorfer Veedel und darüber hinaus seinen Platz hat und erlebt werden möchte.

Aber nicht nur in Zündorf wird Karneval gefeiert. Unser Korps konnte sich davon bei einem Besuch bei unseren neuen Freunden der Karnevalsgesellschaft FACEDU in Erfurt überzeugen. Auf Einladung sind wir mitten in der Session in die Thüringer Landeshauptstadt gefahren und sind sehr herzlich von den Erfurter Jecken aufgenommen worden.

Der Gegenbesuch folgte auf dem Fuße und wir hatten eine große Delegation aus Erfurt bei unserer Kostümsitzung empfangen. Die herausragenden Tänze der einzelnen Gruppen der Erfurter KG FACEDU sind vielen noch in Erinnerung. Auch an dieser Geschichte erkennt man, dass es manchmal im Kleinen anfängt. Ein berufliches Telefonat unseres neuen Vorsitzenden Michael Heyden mit einem Kollegen aus Erfurt hat hier den Stein ins Rollen gebracht. Es zeigt uns, dass der Karneval in vielen Beziehungen ein verbindendes Element besitzt und danach gegriffen werden muss.



Mit diesem Heft möchten wir euch ein paar Eindrücke von unseren Veranstaltungen und vielen anderen Ereignissen aus der vergangenen Session, zu unserem 95-jährigen Bestehen, präsentieren. Das Gesellschaftsleben geht aber auch nach der jecken Zigg weiter. Nicht nur die formale Jahreshauptversammlung lässt uns zusammenkommen. Auch Grillfeste, Sommerfest und gemeinsame Fahrten oder Teilnahme an Fußball-Turnieren fördern unsere Gemeinschaft. Wer Interesse hat, Teil dieser Gemeinschaft zu werden ist herzlich willkommen und kann uns jederzeit ansprechen.

Bis dahin wünsche ich viel Vergnügen mit diesem Heft und verbleibe mit dreimol

Blau-Weiß Alaaf

Christoph Schulz
Schriftführer

Ingenieurbüro H. Fort

Ihre Kfz-Prüfstelle in Ranzel



Neue Rufnummer:

02208-9218686



TÜV-Nord Prüfstelle für alle Fahrzeugarten

Wir sind für Sie da: **Mo.-Fr. 8:00-17:30 Uhr**
und **jeden 1. Sa. im Monat 10:00-14:00 Uhr**

**Schaden- und Wertgutachten erstellt
unser von der IfS zertifizierter
Sachverständiger M. Arenz.**

Gewerbegebiet Ranzel - Gierslinger Str. 8c - 53859 Niederkassel

Unser Team freut sich auf Sie!



Harald Fort



Nicole Langen



Markus Arenz



Michael Kaiser



Patrick Waßmann



Julian Lorenz



Daniel Neves Lopes

Liebe Freundinnen, liebe Freunde des Karnevals, leev Jecke,

wenn Sie dies lesen, steht die Session 2023/2024 unmittelbar bevor oder ist schon im vollen Gang. Vielleicht haben Sie schon einige Karnevalsaktivitäten erlebt. Deshalb will ich den Rückblick auf die vorherige Session kurzhalten. Wir alle haben den ersten Karneval nach Corona genossen, unsere Veranstaltungen waren teils ausverkauft, teils gut besucht. Bühnenauftritte des Tanzkorps mit unserer Marie, die lange darauf warten musste, haben Spaß gemacht und Freude gebracht. Die Fahrt nach Erfurt und eine kleine Soiree im Kölner Maritim waren sichtbare Zeichen unseres 95sten Geburtstags. Sowohl das Porzer als auch das Kölner Dreigestirn haben allen Karnevalisten Mut gemacht und das historische Zusammentreffen der beiden an einem Samstag am Porzer Markt hat gezeigt, dass es zwischen Porz und Köln keine Barrieren geben muss. Alles in allem, es war schön und hat uns gutgetan.

Das Porzer Motto dieser Session lautet „Wo mer sin is Alaaf“ und ist für uns Ansporn. Wir wollen Präsenz in Porz zeigen und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen, spätestens im Rosen-sonntagszug.

Das Kölner Motto lautet „Wat e Theater, Wat es Jeckespill“, ein Motto, das auf vieles passt. Wer hat nicht mal in der Familie oder im Beruf Theater, wem kommt manchmal die Politik nicht vor wie ein Jeckespill. Besonders passt das Motto aber auf eine Kölner Institution, unser Hänneschen Theater. Ein Besuch lohnt sich und vielleicht versuchen Sie es mal.

Wir erhoffen uns in dieser Session wieder tolle Veranstaltungen und eigene Auftritte, denn unsere Gemeinschaft soll nicht nur nach innen tragen, sie soll auch Ihnen allen zeigen, wofür das Garde-Korps Köln KG „Blau-Weiß Zündorf“ von 1928 e.V. steht. Tradition im Veedel ist nicht nur unser Wahlspruch, es wird auch so gelebt. Und so wie einer unserer Tänze Tradition und Moderne heißt, gilt es Bewährtes zu bewahren und trotzdem nach dem Neuen zu streben.

Zum Schluss möchte ich an dieser Stelle noch zwei Menschen besonders danken.

Der eine ist unser nunmehr ehemalige Kommandant Christoph Schmidt.

Lieber Schmiddi, Deine Zeit war durch vieles Unvorhergesehene geprägt. Planungen, die Du gestern auf den Weg gebracht hattest, waren am nächsten Tag schon wieder überholt. Dein Tanzkorps bei Laune zu halten, mit uns im Vorstand immer wieder in Alternativen zu denken und vieles mehr waren auch für Dich eine große Herausforderung.

Schön ist, dass wir alle zum Schluss Deiner Amtszeit doch noch eine „normale“ Session erlebt haben. Dir ganz herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und wir sehen uns.

Der andere ist unser ehemaliger 1. Vorsitzende Ralf Kreutz.

Lieber Elvis, Dir nur einfach Danke zu sagen für all das, was Du für die Gesellschaft getan hast, ist viel zu wenig.



Selbst wir im Vorstand haben nicht alles mitbekommen, was Du für unsere Gemeinschaft gemacht hast. Gespräche mit Veranstaltern, Planungen und Umsetzung von Veranstaltungen, Hintergrundgespräche, Teilnahme an Treffen in Porz und Köln und Ideengeber, all das hat unsere gemeinsame Zeit ausgemacht.

Und Du hast uns zusammengehalten am großen Ziel der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft. Mir und uns hat die Zeit viel Spaß gemacht und wir werden auch weiterhin Deinen Rat suchen.

Euch beiden wünschen wir alles Gute und nun dürft Ihr wieder unbeschwert mit uns den Karneval feiern.

Ihnen leev Jecke wünsche ich nun viel Freude bei unserem neuen Sessionsheft für das ich mich bei unserem Schriftführer Christoph Schulz und seinem Team herzlich bedanke.

Met dreimol Kölle Alaaf

W. Brommund

Werner Brommund
Präsident

...mit
**NOT-
DIENST!**



- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Rohrreinigung**
- **Kanalreinigung**
- **Dichtheitsprüfung**
- **Kanalsanierung**

Neusser Straße 592a • 50737 Köln
Tel. (02 21) 7 60 70 00 & (02 21) 27 79 47 55
E-Mail: pneumatexpress-kau@t-online.de
www.kaugmbh.de Telefax (02 21) 27 79 47 85

Vorstand des Garde-Korps Köln



Werner Brommund
Präsident



Michael Heyden
Vorsitzender



Henning Warmbold
Kommandant



Philipp Schützendorf
Schatzmeister



Torsten Lehmann
Organisationsleiter



Christoph Schulz
Schriftführer



Mario Schubert
Literat

Ehre, wem Ehre gebührt

Eine Gesellschaft lebt davon immer frische Gesichter in den Reihen begrüßen zu dürfen. Nur so können auch neue Ideen in den Verein getragen werden.

Aber das bisher geleistete gilt es zu achten und die Menschen, die dahinter stehen mit Respekt zu begegnen. Für langjährige Treue zu unserer blau-weißen Fahne wurden auch in der vergangenen Session wieder verdiente Mitglieder geehrt.

Franz-Jakob Langhölzer und **Herbert Steinmeier** wurden für 44 Jahre Mitgliedschaft im Garde-Korps Köln geehrt. Franz-Jakob, und das ist kein Scherz, ist am 01. April 1979 in die Gesellschaft eingetreten. Er war dann über 30 Jahre im Tanzkorps aktiv. Auch im Vorstand hat er sich als stellvertretender Schriftführer stets engagiert für die Gesellschaft gezeigt. Aber auch ohne Amt ist sein Einsatz nicht minder.

Ob Pressearbeit oder Artikel für die Festhefte schreiben, Franz-Jakob ist ein Korpskamerad auf den man sich verlassen kann.

Der zweite 44er, Herbert Steinmeier, ist einer der aktivsten inaktiven Mitglieder. Es gibt kaum eine Veranstaltung an der er nicht teilnimmt. Genauso ist auch sein Einsatz, wenn es um Arbeit für die Gesellschaft geht. Herbert Steinmeier packt mit an. Sein Verständnis für Gesellschaftsleben heißt Mitmachen.

Für 55-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt **Reinhard Gärtig** und **Johannes Scheidt**. Eine besondere Leistung, über diese lange Zeit mit einer Gemeinschaft verbunden zu sein. Reinhard und Johannes sind bis heute engagierte und einsatzfreudige Korpskameraden. Beide haben viele Jahre im Vorstand gearbeitet.

Reinhard Gärtig war u.a. Kommandant des blau-weißen Korps und stellvertretende Schriftführer über viele Jahre. Auch heute sind ihm die Belange der Gesellschaft sehr wichtig, als Rat der Gesellschaft hält er engen Kontakt zu den Mitgliedern und zum Vorstand.

„Hannes“, wie eigentlich alle im Korps Johannes nennen, war als stellvertretender Schatzmeister und später 2. Vorsitzender im Vorstand aktiv. Auch heute nutzt er seine IT-Kenntnisse für die Gesellschaft und administriert die Vereinssoftware, welche er selbst programmiert hat.

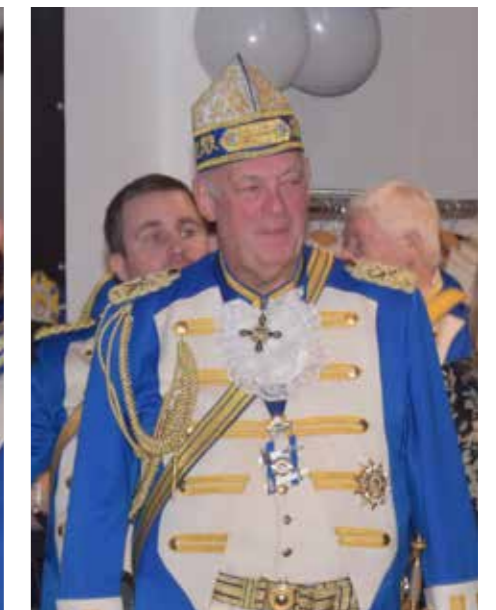
Allen Jubilaren ist ein Besuch des Hänneschen-Theaters mit Begleitung und anschließender Einkehr in ein Brauhaus in der Innenstadt überreicht worden. Unser Präsident Werner Brommund hat die geehrten selbstverständlich begleitet.



Franz-Jakob Langhölzer



Herbert Steinmeier



Reinhard Gärtig

Orden Bley

Orden Bley GmbH Tel.: 0228-429910-0
 Maarstraße 43-45 info@ordenbley.de
 53227 Bonn-Beuel www.ordenbley.de

René Baclain Metallbau

Longericher Straße 249 · 50739 Köln
 Fon: (0221) 7 15 61 71 · Fax: (0221) 7 78 69 61
 info@baclain-metallbau.de
 www.baclain-metallbau.de

Metallbau

in jeder Form



Die doppelte Proklamation

Wochenende, Treffen im Standquartier, endlich wieder in Uniform ein (paar) schnelle Kölsch und womöglich eine schnelle Runde Schocken. Dann ab in den Bus, aufrödeln und rauf auf die Bühne. Wenn man die Mitglieder des aktiven Korps fragen würde, was ihnen in den ausgefallenen zwei Sessions am meisten gefehlt hat, würden die meisten genau das antworten (so zumindest die Einschätzung des Autors dieses Textes). Und nun war es endlich wieder so weit.

Den Start in die Auftrittszeit zwischen Neujahr und dem Straßenkarneval machte das Garde-Korps wie immer bei der Proklamation des Porzer Dreigestirns. In diesem Jahr kannte man sich schon, schließlich hatte das Trifolium aus den Reihen der Fiden Grön-Wieße Rezag bereits seine zweite Amtszeit vor sich.

Die hatten sie indes auch verdient, schließlich war nahezu die gesamte vorherige Session ausgefallen. Und so wurden sie diesmal richtig proklamiert, auf der großen Bühne im voll besetzten Porzer Rathaussaal. Das Garde-Korps durfte dabei natürlich nicht fehlen und das Tanzkorps konnte seine drei Tänze das erste Mal in dieser Session in der Öffentlichkeit präsentieren. Wenngleich dieser Auftritt meist die kürzeste Busfahrt der gesamten Session darstellt, diese dürften die meisten Gardisten am meisten genossen haben. Einen Vorteil hat die kurze Anreise unbestrittenmaßen: die Kölsch nach dem Auftritt sind nicht weit weg und ans Schocken kommt man auch so schnell wie sonst nie wieder.

Hatte das Porzer Dreigestirn seine doppelte Proklamation am Freitagabend erlebt, stand auch für das

Garde-Korps an diesem Wochenende noch eine weitere Veranstaltung dieser Art an.

Das Festkomitee des Siegburger Karnevals hatte sich für den Einmarsch und für die Proklamation ein traditionelles Funkenkorps als Ausstattung für die Proklamation des neuen Prinzenpaars gewünscht und das Garde-Korps engagiert, der Insignienübergabe einen würdigen Rahmen zu verleihen und ein bis zwei Tänze darzubieten.


Als man an diesem Abend am Standquartier den Bus nach Siegburg bestieg, ahnte noch keiner der Gardisten, dass alles anders kommen sollte. Als das Korps nach dem Auftritt die Bühne verließ, herrschte selbst bei den erfahrensten Mitgliedern die Einschätzung vor, dass man so etwas noch nicht erlebt habe.



Doch was war geschehen? Wie es dort üblich ist, brachte das designierte Prinzenpaar seinen gesamten Hofstaat mit auf die Bühne. Dieser ist wohl dort auch traditionell nach einem bestimmten Motto kostümiert, in diesem Jahr als griechische Gottheiten vom Olymp.

Nachdem das Prinzenpaar proklamiert worden war, ergriff der frisch ausgezeichnete Würdenträger das Wort, so weit so normal. Womit allerdings keiner gerechnet hatte, war, dass er alle Mitglieder seines Hofstaates einzeln vorstellte.

Mitsamt einem jeweils gar nicht einmal so kurzen Vortrag über Leben und Wirken der jeweiligen Gottheit. Die Griechen verehrten 12 Gottheiten, die tatsächlich auf dem Olymp leben, hinzu kamen weitere 22 Gottheiten und über 50 Halbgötter. Gefühlt hatte der Hofstaat mindestens ebenso viele Mitglieder. Als diese noch einen gemeinsamen Tanz aufführten und die Nervosität des Sitzungspräsidenten sichtbar anstieg, dämmerte es den Gardisten, die tapfer auf der Bühne ausharrten allmählich, dass wohl heute keiner der Tänze mehr dargeboten werden würde. Und so kam es dann auch. Da mit Brings schon der nächste Programmpunkt in den Startlöchern stand, musste man unverrichteter Dinge wieder abziehen.



Bischoff BauConsult
Beratung · Planung · Projektsteuerung

Unser gesamtes Wissen für das beste Ergebnis:

- Entwurf, Planung und Realisierung von Neu- und Umbaumaßnahmen, Denkmalsanierung.
- Bauleitung und Qualitätsmanagement im Hochbau.
- Projektsteuerung vom Masterplan bis zur Gewährleistungsverfolgung.
- Partner von Forschungs- und Lehranstalten im Beton- und Mauerwerksbau.

Bischoff BauConsult GmbH
„Turmhof“ Hauptstr. 181
51143 Köln

Ihr Ansprechpartner:
Dipl. Ing. Andreas Bischoff
Tel. +49 2203-9 77 07 - 0
Fax +49 2203-9 77 07 - 19
Email info@bischoff-bauconsult.de

bischoff-bauconsult.de

Bauen ist Vertrauenssache, und Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung.

Über die Bühnen von Porz, Köln und rundherum

Die weiteren Auftritte des Korps in der Session boten eine Mischung aus vielen verschiedenen Veranstaltungen, großen und kleinen Bühnen und verschiedensten Arten von Publikum. Angefangen mit einer Sitzungs-party der KG Fidele Fortuna im Ostermann-Saal des berühmten Kölner Sartory. In einer der Locations des Kölner Fasteleer aufzutreten ist immer wieder eine Ehre und bleibt insbesondere neuen Mitgliedern lange im Gedächtnis. Wegen der am nächsten Tag stattfindenden eigenen Mädchensitzung konnten wir der Einladung nach dem Auftritt noch selbst an der Feier teilzunehmen leider nur eingeschränkt folgen. Am Tag nach der Mädchensitzung folgte ein Auftritt, dem das Korps immer wieder

gerne nachkommt: Die Neppeser Naaksühle feierten ihren traditionellen Frühschoppen, dieses Jahr nicht an gewohnter Stelle, sondern in der Turnhalle der Grundschule an der Bühlowstraße. Bei dieser Veranstaltung zeigt sich besonders, was den Veedelskarneval ausmacht. Kleines Programm auf (sehr) kleiner Bühne, aber mit viel Herz und von allen Mit-



gliedern tatkräftig organisiert. Wer noch nie auf solch einer familiären Veranstaltung war, dem sei dies wärmstens ans Herz gelegt. Und so machte der Auftritt dort selbst nach dem harten Wochenende mit eigener Sitzung besonders viel Spaß.

Die nächste nicht wegzudenkende Facette des rheinischen Karnevals stand gleich am nächsten Wochenende auf dem Auftrittsplan. Kommandant Schmiddi hatte den Eintrag im Wachbuch mit folgendem Text versehen: „Festzelt. Herrensitzung. Was gibt es mehr zu sagen???“ Und genau das erwartete die Gardisten dann auch schon bei ihrer Ankunft beim HSV Bocklemünd. Hunderte Herren, trotz früher Stunde schon in bester Stimmung „sangen“ aus voller Kehle „En unserm Veedel“. Wer da keine Lust mehr auf Karneval hat, dem ist

STEFAN REBITSCH



**ARCHITEKT AKNW
DIPL.-ING. BDB**

- PLANUNG
- BAULEITUNG • BAUBETREUUNG

**LOORWEG 142
51143 KÖLN**

**FON 02203 - 8 24 62
Mobil 0172 - 250 1349**

E-Mail sr@rebitsch-architekt.de

nicht mehr zu helfen. Diese wurde bei den Gardisten sogar noch gesteigert, als die Damen im Elferrat alkoholhaltige Stimmungsmacher reichten. Nach dem triumphalen Auftritt hatte dann noch der Senat zum geselligen Beisammensein beim Senatsabend geladen, eine inzwischen ebenfalls liebgewonnene Tradition. Apropos Stimmung. Der nächste Auftritt fand ebenfalls nicht an gewohnter Stelle statt, aber auch hier schmälerte dieser Umstand keinesfalls das Vergnügen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass auch der Auftritt auf der Kostümsitzung der Löstigen Langelers zu den allerbeliebtesten überhaupt gehört. Die blau-weißen und die Langelers verbindet seit Jahren eine tiefe Freundschaft, und so ist der Auftritt zu später Stunde ein fester Bestandteil des Programms. In diesem Jahr fand die Sitzung ausnahmsweise nicht in der Langelers Jakob-Engels-Halle, sondern im Saal des Eltzhof in Wahn statt. Ohne die Heimstätte der Langelers kleinreden zu wollen: Bühnentechnisch hatten es die Mitglieder des Tanzkorps in diesem Jahr deutlich leichter als sonst.

In der Session gab es auch dieses Jahr den einen Abend, an dem die Gardisten sich Zeit nahmen um miteinander, mit dem Senat und dem Musikzug der Neppeser Naaksühle einen Abend unter sich zu verbringen.



HEYERMANN
MALERWERKSTATT · MEISTERBETRIEB e.K.

*... wir machen mehr,
als manche meinen!*



Wir versprechen Ihnen Dienstleistungen, die Ihren Ansprüchen gerecht werden.

Durch die fachgerechte Verarbeitung hochwertiger Produkte durch unsere qualifizierten Mitarbeiter bieten wir Ihnen Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit der einzelnen Gewerke sind wir in der Lage Ihnen Kundendienst und Service auf höchstem Niveau zu liefern.

Heyermann

Malerwerkstatt • Meisterbetrieb e.K.

Heerstraße 22
51143 Köln (Porz-Zündorf)

Telefon: 02203 81089
Fax: 02203 84578
info@heyermann.com
www.heyermann.com





Der Korpsabend fand dieses Jahr wieder in der Kölner Altstadt statt. Nach einer kurzen Einkehr ins „Stadt-Treff“ waren dann auch die Nippeser eingetroffen und es wurde Aufstellung genommen um mit klingendem Spiel des Musikzuges ins Bierhaus en der Salzjass einzuziehen.

Dieses Schauspiel zog wie immer die Aufmerksamkeit der Nachtschwärmer am Heumarkt auf sich, hier bieten sich auch immer Gelegenheiten den Besuchern unserer schönen Stadt das kölsche Brauchtum etwas näher zu bringen. Bei leckerstem Päßgen Kölsch wurde dort dann bis in den späten

Abend gefeiert und die Gardisten freuten sich sehr über diese willkommene Gelegenheit, um die bisherige Session revue passieren zu lassen. Die übrig gebliebenen Gardisten zogen anschließend noch weiter in die Hofburg des Kölner Dreigestirns um den Abend dort gebührend ausklingen zu lassen.

Der nächste Tag führte uns wieder nach außerhalb, genauer nach Leverkusen Wiesdorf. Mit doch arg dezimierter Wache erschien das Korps bei den Wiesdorfer Rheinkadetten, um die dortige Sitzung zu bereichern. Auch in diesem Jahr bekam Guido Stöcker, ehemals Tambourmajor des Spielmannszugs sein Fett weg.

Vor einigen Jahren hatte er das Korps nämlich vergeblich dort anreisen lassen, weil er aus Versehen den Termin für das nächste Jahr in den Auftrittsplan geschrieben hatte. Und so war

man auch dieses Jahr wieder erleichtert über die fehlerlose Planung.

Der nächste Auftritt war wieder eine Herzensangelegenheit. Die Pfarrsitzung in der Grundschule Kupfergasse zeigte erneut, dass kleine Sitzungen ohne viel Pomp eben doch die schönsten sein können. Nach einem tollen Auftritt vor begeistertem kleinem Publikum hatte der Sitzungsleiter noch eine ganz besondere Geste vorbereitet: Jeder Gardist erhielt ein Strüßcher mit dem Auftrag, es seiner Partnerin zu Hause mit besten Grüßen zu überreichen.

Von kleinem Publikum konnte beim nächsten Auftritt keine Rede mehr sein. Es war wieder an der Zeit für ein richtiges Festzelt. Dieses befand sich in Oberlahr im Westerwald. Nach verhältnismäßig langer Anreise erwartete das Korps ein ausgelassenes Publikum.



Besonders hervorzuheben ist, dass die Ausrichter der KG Oberlahr sich bereits mit einer großen Abordnung für die Kostümsitzung des Garde-Korps am nächsten Tag angekündigt hatten, so dass man fast von einem Westerwälder Wochenende sprechen konnte. Ehe man auf den Höhepunkt der Session zusteuerte.

Weiberfastnacht hielt für die Gardisten eine kleine Tournee durch den Kölner Norden bereit. Nach dem Treffen im

Otpikerladen des Senatspräsidenten Walter Jahn in der Porzer Fußgängerzone fuhr der Bus die Gardisten zunächst nach Lövenich in das dortige Festzelt und anschließend nach Longenrich, um vor hunderten jecken Wiewern den Straßenkarneval einzuläuten. Der letzte Auftritt der Session fand dann auf der Bühne des FAS Porz in der Fußgängerzone statt und die Gardisten feierten anschließend noch in verschiedenen Kneipen den Beginn der tollen Tage.

MIEBACH



**STAHLBAU
MASCHINENBAU
KONSTRUKTION**

**Stahltreppen | Hallenbau | Geländer
Türen und Tore | Fenstergitter
Einbruchsschutz | Balkonsanierungen
Individuelle Konstruktionen
Terrassendach-Systeme**

T 02203/988740

**Aloys-Boecker-Straße 48 | 51147 Köln
www.anton-miebach.de**

Zertifiziert EN 1090-EXC2

Getränke-Service-Center · Frankfurter Str. 464 · Porz-Urbach



Der Auftakt in die Session 2022/2023

Nach zwei Sessionen im Stand- bzw. Halbgas konnte auch das GKK in der abgelaufenen Session endlich wieder seine eigenen Veranstaltungen ohne Einschränkungen durchführen und seine Mitglieder und Gäste in den Genuss all dessen kommen lassen, was das Leben in einem traditionellen Korps ausmacht – insbesondere konnte das Jubiläum der Gesellschaft gebührend begangen werden.

Wie es Brauch ist, berief der Kommandant zu Beginn seiner Abschieds-session zunächst am Samstag nach dem 11.11. alle Mitglieder mitsamt

Begleitungen und geladenen Gästen zum Regimentsappell ein. Zahlreiche Gardisten folgten diesem Ruf und fanden sich zunächst in geschlossener Gesellschaft im gänzlich blau-weiß dekorierten Festsaal des Restaurants im Jachthafen ein, um sich von Präsident und Kommandant auf die neue Session einschwören zu lassen.

Besonderes Augenmerk legten die beiden auf die Wichtigkeit des Korpslebens, das nach der erneuten Zwangspause im Vorjahr nun endlich wieder zum Leben erweckt werden sollte. Die Jubiläumsorden fanden großen

Anklang und alle freuten sich, dass es nun endlich wieder losgehen konnte. Nach dem Einlass der Begleitungen konnte nun auch der öffentliche Teil des Appells beginnen. Den Anfang machten die Neppeser Naaksühle, die mit ihrer Darbietung zeigen konnten, dass auch sie nichts verlernt hatten während der viel zu langen Abstinenz. Nachdem so die karnevalistische Stimmung erweckt worden war, konnte das Tanzkorps nun zeigen, was es konnte. Unter großem Applaus zeigte es sein Repertoire und stellte unter Beweis, dass die neue Session würde kommen können.



Auch der **Korpsappell** 2022 bot dann wieder einen würdigen Rahmen um zahlreiche Mitglieder für ihre „runden“ Mitgliedschaften im Korps zu ehren. Und so konnte der Präsident unter anderen zwei Mitgliedern, Hannes Scheidt und Reinhard Gärtig, zu unglaublichen 55 Jahren Mitgliedschaft im blau-weißen Korps gratulieren. Kaum weniger beeindruckend: Franz-Jakob Langhölzer und Herbert Steinmeier wurden für die 44- und Reiner Bartmann für die 33-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Nachdem die versammelte Gesellschaft sich am Buffet gestärkt hatte, war es Zeit, zum gemütlichen Teil des Abends überzugehen.






Steuerberatungsgesellschaft mbH
STEUERBERATUNG GELL
STEUERN. GESTALTEN. BERATEN.

*Ihr kompetenter Partner
in allen Steuerfragen*

- Steuerliche Beratung
- Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlusserstellung
- Betriebswirtschaftliche Beratung/
Existenzgründung
- Vereinsbesteuerung
- Vermögensnachfolge für
Privatpersonen und Unternehmen

Christian Gell
Dipl.-Kaufmann, Steuerberater
Schmittgasse 64 · 51143 Köln
Tel. 02203/8 60 16
Email: info@gell.info
www.gell.info



LANDHAUS ZÜNDORF
CAFE • RESTAURANT
INH.: FAMILIE SCHÄFER

MARKTSTRASSE 27
51143 KÖLN (PORZ-ZÜNDORF)
TELEFON 0 22 03 / 8 12 03
www.landhaus-zuendorf.de

GEWÖLBEKELLER BIS 30 PERSONEN
GESELLSCHAFTSRAUM BIS 45 PERSONEN
BIERGARTEN
MONTAG RUHETAG



Mitsingkünstler Philipp Godart animierte die Anwesenden mit seiner Gitarre, Klassiker des kölschen Liedguts mitzuschunkeln und zu -singen und der Abend wurde bis in die frühen Morgenstunden ausklingen gelassen und alle waren sich einig, dass die Jubiläumssession einen würdigen Anfang gefunden hatte.

Wie üblich ließ man das Jahr im Advent mit der Weihnachtsfeier ausklingen, zu der die Mitglieder und ihre Begleitungen erneut im Restaurant im Jachthafen zusammenkamen. In festlicher Atmosphäre ließ man es dieses Mal zunächst etwas besinnlicher angehen. Gaststar Thorben Klein stellte unter Beweis, dass er auch die leisen Töne beherrscht und brachte die Gäste zum Schunkeln und mitsingen. Später am Abend wurde die Stimmung dann noch richtig ausgelassen und alle verabschiedeten sich in die Weihnachtszeit, um noch einmal Kraft zu tanken für eine ereignisreiche neue Session.

Die Veranstaltungen des Garde-Korps Köln in der Jubiläumssession

Darauf hatten alle so lange gewartet. Volle Hütte zur legendären **Mädchensitzung** des Garde-Korps Köln. Lange Schlangen beim Einlass in den

Zündorfer Gürzenich und ein Gefühl, als hätte es die entbehrungsreichen Zeiten in den vergangenen Jahren überhaupt nicht gegeben. Man merkte es allen Anwesenden an, dass die Vorfreude auf den endlich wieder möglichen Sitzungskarneval schier grenzenlos gewesen war. Und das Korps gab sich alle Mühe, dass diese auch nicht enttäuscht werden sollte. Nachdem der wie immer opulent kostümierte Elferrat aufmarschiert war, fragte sich der ein oder andere, wie denn die Stimmung der Damen im Saal überhaupt noch würde höher steigen können.

Aber als (Sitzungs-)Präsident Werner Brommund das Tanzkorps mitsamt Musikzug zum Einmarsch bat, wurde allen klar, dass es an diesem Abend kein Halten mehr unter den Zuschauerinnen geben würde. Leider schien



die Saalkapelle ein wenig eingerostet zu sein, jedenfalls war von den Tänzern und insbesondere dem Tanzpaar einiges an Improvisationstalent gefragt, so kommentierte es Kommandant(in) Christoph Schmidt in seiner Moderation des Auftritts. Beachtenswert war dabei vor allem, dass er – ebenfalls Teil des Elferrats – gekonnt auf Rollschuhen über die Bühne schwebte. Aber auch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Der Rest des Abends wurde ein rauschendes Fest mit einem Spitzenprogramm, das Literat Mario Schubert zusammengestellt hatte.

Neben hochkarätigen Büttenspreisen von Guido Cantz und dem Tupples vom Land Jörg Runge und dem obligatorischen Auftritt des prächtig aufgelegten Porzer Dreigestirns, sorgten die Paveier, Eldorado



und Kempes Feinest für die musikalische Gestaltung des der Sitzung. Den größten Beifall ernteten aber die Tänzer von der Stattgarde Colonia Ahoj, die zusammen mit ihrer Bordkapelle den Saal endgültig zum Beben brachten. Nachdem die Damen bis dahin unter sich geblieben waren, enterten am späten Abend auch die Herren die After-Show-Party. Unnötig zu erwähnen, dass bis spät in die Nacht weiter gefeiert wurde und allen klar geworden ist, was sie in den letzten Jahren so schmerzlich vermisst hatten.

Bekanntermaßen hat sich das Garde-Korps aber auch zur Aufgabe gemacht, die leisen Töne in den Zündorfer Karneval zu bringen. „**Leise Töne im Veedel**“ nennt sich das Format, das sich seit seiner Einführung vor einigen Jahren gleichbleibend hoher Beliebtheit erfreut. In den Zündorfer Groov Terrassen fanden sich an einem Donnerstagabend die Gäste der ausverkauften Veranstaltung ein, um bei Kölschen Häppchen einen stimmungsvollen Abend zu erleben, der sich ganz dem traditionellen Sitzungskarneval verschrieben hatte. Krätzchen und Reden der alten Machart wurden dargeboten von Knubbelfutz und Schmalbedaach, Philipp Oebel, dem Nubbel Michael Hehn und dem Klimpermännche Thomas Cüpper.

Am Yachthafen



Restaurant & Biergarten



Es zeigte sich erneut, dass diese Form des Karnevals als Kontrast zu den musiklastigen Sitzungen dieser Tage zu recht mehr als nur ein Nischendasein fristet. Das Garde-Korps jedenfalls – das steht fest – wird dieses Format weiterhin anbieten, dazu verpflichtet schon allein sein Wahlspruch „Tradition em Veedel“.

Ebenfalls Tradition ist die zweite Veranstaltung, die die Gesellschaft alljährlich am Samstag vor Weiberfastnacht im Zündorfer Schulzentrum ausrichtet: Die **Kostümsitzung**. Hoher Besuch befand sich in diesem Jahr schon alleine unter den Zuschauerinnen und Zuschauern.

Die KG Oberlahr aus dem Westerwald und die Erfurter Karnevalisten vom FACEDU waren jeweils mit großen Delegationen gekommen, um sich für die Auftritte des Garde-Korps zu revanchieren. Alleine diese Gruppierungen sorgten für ausgelassene Stimmung im Saal. Die Erfurter trugen sogar zum Programm bei, indem sie Auftritte eines ihrer Solo-Mariechen und ihres Männerballetts beisteuerten. Bei der weiteren Ausgestaltung des Bühnenprogramms hatte der Literat des Garde-Korps auch in diesem Jahr eine ausgewogene Mischung aus absoluten Top-Acts wie Bernd Stelter, Miljö, der Micky Brühl Band sowie der Frau der Stunde des Kölner

Karnevals Annette Esser alias Achnes Kasulke und Newcomern wie den Bands Auerbach und Stadtrand gesetzt. Auch bei dieser Gelegenheit sorgte zudem die Stattgarde Colonia Ahoj wieder für den absoluten Höhepunkt unter den anwesenden Karnevalisten. Auf der anschließenden After-Show-Party stimmten sich dann alle auf die kommenden tollen Tage des Straßenkarnevals ein.

Auch das ist Karneval: Partys

Abseits des Sitzungskarnevals erweitert das Garde-Korps zunehmend sein Portfolio in Richtung von karnevalistisch geprägten Partys. Hierdurch soll vor allem eine etwas jüngere Zielgruppe angesprochen werden, deren Bedürfnis nach Spontaneität und ihrer Feierlaune vor allem durch günstige Eintrittspreise Rechnung getragen



werden soll. In Zeiten immer größerer Herausforderungen bei der Gewinnung neuer Mitglieder bieten solche Veranstaltungen Gelegenheit, unkompliziert miteinander in Kontakt zu kommen.

In der vergangenen Session organisierten deshalb zunächst im Januar Mitglieder des Tanzkorps zusammen mit Valandis Gertsios, dem Wirt des Haus Kürten, ebendort eine Party, die sich gezielt an ein jüngeres Publikum richten sollte. Zu dieser Gelegenheit, hatte man Björn Heuser engagiert, um ein wenig Kölsches Liedgut in den Abend einfließen zu lassen. Das dachte man jedenfalls. Zu Beginn des Abends stellte sich heraus, dass es wohl einige Missverständnisse mit der Agentur Heusers gegeben hatte. Auf ihn wartete man jedenfalls vergeblich. Allerdings war aus Versehen ein äußerst talentierter Kollege des bekannten Bardens verpflichtet worden, der sein Mitsingkonzert mindestens ebenso toll gestaltet hatte.

Mit viel Augenzwinkern sahen die Gäste jedenfalls über diesen Fauxpas hinweg und es ergab sich eine ausgelassene Feier, zu deren Gelingen nicht zuletzt die Tanzgruppe der Wahner Wibbelssetze beigetragen hat, die nach ihrem letzten Auftritt in nahezu voller Stärke mit den „anderen“ Blau-weißen feierte, wobei beide Gruppen große Ausdauer bewiesen.



Steigender Beliebtheit erfreut sich auch die Party des Garde-Korps am Karnevalssamstag. Das Restaurant im Jachthafen ist seit einigen Jahren Austragungsort dieser Feier, die sich ebenfalls hauptsächlich an die jüngere Zielgruppe richtet.

Auch in dieser Session kamen zahlreiche junge Leute in den Festsaal des blau-weißen Standquartiers, viele waren vormittags auf dem Wahner Karnevalszug gewesen. Beliebt ist vor allem die Tatsache, dass dort nicht nur zu Karnevalsmusik, sondern auch zu den Hits aus Clubs und Charts getanzt und gefeiert werden kann. Das Garde-Korps wird auch in den nächsten Jahren auf diese Weise zeigen, dass der Karneval heutzutage vielfältig ist und viele verschiedene Interessengruppen ansprechen kann.



*Herzlich Willkommen
im Hotel Haus Kürten*

Inhaber Chrisovalantis Gerstos
Wahner Str. 28
51143 Köln

www.hotel-haus-kuerten.de - info@hotel-haus-kuerten.de - 02203 82572

Ein Jubiläum muss gebührend gefeiert werden

Neben den zuvor erwähnten Veranstaltungen, die den Kalender des Garde-Korps füllen, gab es aber in der abgelaufenen Session noch eine ganz besondere. Um den Jubiläumsfeierlichkeiten einen würdigen Rahmen zu verleihen, hatte sich der Vorstand im Vorfeld Gedanken gemacht, was man den Mitgliedern und geladenen Gästen würde bieten können. Um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die Gesellschaft als inzwischen vollwertiges Mitglied des Festkomitees Kölner Karneval zwar in Porz beheimatet, aber auch im Kölner Karneval zu Hause ist, hatte man ins Maritim Hotel am Kölner Heumarkt geladen.

Der Arbeitstitel für diese Veranstaltung war „Jubiläums-Matinee“ gewesen. Zum Glück hatte eine des Französischen mächtige Person rechtzeitig interveniert und darauf hingewiesen, dass eine Matinee ihrem Namen nach morgens würde stattfinden müssen. So konnte man rechtzeitig reagieren und die Veranstaltung zutreffenderweise in „Jubiläums-Soirée“ umbenennen, ehe die Einladungen verschickt worden waren. Auch ein Vorstand ist offenbar nicht unfehlbar. Jedenfalls trafen alle Gäste zur korrekten Uhrzeit im Saal des Maritim ein, um das Jubiläum zu feiern.

Neben den Mitgliedern und ihren Begleitungen folgten Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Porzer und eini-

ger Kölner Karnevalsgesellschaften der Einladung des Vorstands. Vertreter der neun Kölner „Traditionskorps“ suchte man allerdings vergeblich. Das zeigt, dass die Mühlen der Akzeptanz im Kölner Karneval zuweilen langsam mahlen, tat aber der Stimmung selbstverständlich keinen Abbruch.



Eröffnet wurde der Abend durch den Auftritt des Tanzkorps, das sich nach getaner Arbeit zu den anderen Uniformierten an die festlich gedeckten Tische gesellte. Nach dem vorzüglichen Essen stimmte der Präsident die Anwesenden mit einem kleinen Abriss über die Geschichte der Gesellschaft auf den restlichen Abend ein. Der Präsident des Festkomitees Kölner Karneval, Christoph Kuckelkorn, war höchstselbst gekommen, um den Blau-weißen zum Jubiläum zu gratulieren. Er betonte den Anspruch des Komitees, für den Karneval in ganz Köln zu stehen und die Wichtigkeit des Ehrenamtes, um das Fortbestehen dieser Tradition und des kulturellen Erbes zu sichern. In Anerkennung dieser Bemühungen überreichte er dem Präsidenten den Sonderorden des Festkomitees zu dessen 200-jährigem Bestehen. Werners augenzwinkernden Versuch, Kuckelkorn auf eine Teilnahme des Garde-Korps am Rosenmontagszug zum hundertjährigen Bestehen der Gesellschaft festzuzunageln, parierte dieser jedoch souverän. Gleich im Anschluss richtete Stephan Demmer, der scheidende Präsident des Festausschusses Porzer Karneval seine Worte an die Anwesenden. Er betonte, dass das Garde-Korps auch nach seinem Beitritt zum FKK immer



ein fester Bestandteil der Porzer Fastelovends-Familie bleiben werde. Das sprach allen Anwesenden aus der Seele. Ungeachtet der Konflikte, die es beim Eintritt ins FKK vor inzwischen vielen Jahren gegeben haben mag, fühlt sich das Garde-Korps immer noch in Porz heimisch. Ein Zeichen dessen war auch der Auftritt des Porzer Dreigestirns, sowie die Anwesenheit der Präsidentinnen und Präsidenten zahlreicher Porzer Gesellschaften.

Nachdem die Laudationen gehalten waren, wurde es Zeit, etwas Stimmung in den Saal zu bringen. Viel passender hätte es nicht sein können, als dass die Bläck Fööss hierfür verantwortlich zeichneten. Immerhin hat auch diese mit erfolgreichste Kölner Band ihre Ursprünge in Porz. Vor Beginn des

Auftritts hatte der Präsident noch eine Anekdote parat. Vor vielen Jahren hatte man bei einer Sitzung im Zündorfer Schulzentrum eine Setlist der Gruppe gefunden – geschrieben auf einer Serviette. Dieses Relikt ist bis heute im Besitz der Gesellschaft. Außerdem wurde die Forderung der Band von damals kolportiert, dass sie nicht auftreten werde, ehe man ihnen nicht den Scheck über die Gage ausgehändigt hätte. Frontmann Mirko Bäumer quittierte das mit Gelächter und dem Versprechen, dass man das heute anders handhaben würde. Anschließend lieferte die Band ab, wie erwartet. Spätestens beim Klassiker „En unserm Veedel“ lagen sich alle in den Armen und feierten die Gemeinschaft in der blau-weißen Familie, die nun schon fast ein Jahrhundert Bestand hat.



ITK Ralf Kreutz

TV, SAT, Kabel, DVB-T, PC

An der Wielermaar 149

51143 Köln

fon 02203-2968821

fax 02203-2968822

mobil 0163-3261391

mail@ralf-kreutz.de

www.ralf-kreutz.de



Röle meets Erfurt

Das Garde-Korps besucht den FACEDU e.V.

Das Korps nutzte die Jubiläumssession um nach langer Pause und in Tradition vergangener Manöverfahrten nach Reit im Winkl und Würzburg, wieder einmal eine solche durchzuführen. Eh schon im Rechtsrheinischen beheimatet, ließ man den Rhein dieses Mal besonders weit links liegen und machte sich auf zu einem zweitägigen Besuch in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt.

Wie so oft im Karneval brauchte es nicht viel, damit die Idee zu dieser Stippvisite geschaffen werden konnte. Schatzmeister Michael hat beruflich mit einem der Erfurter zu tun. Man gerät in einen Disput darüber, wessen Karneval besser ist und schon verabredet man, die gegenseitigen Sitzungen mal zu besuchen, um sich selber ein Bild zu machen. Gesagt – getan! Samstagmorgens bestiegen die Blau-Weißen zusammen mit ihrem Spielmanszug von den Neppeser Naaksühlen einen Bus und machten

sich auf gen Mitteldeutschland. Entgegen den Befürchtungen des Kommandanten, der sich unterwegs gezwungen gesehen hatte, den Konsum berauschender Getränke zu limitieren, erreichten alle wohlbehalten am frühen Nachmittag das Ziel. Nach dem Einchecken im zentral gelegenen Hotel hatten die Gardisten und Musikerinnen und Musiker noch ein wenig Zeit, die historische Altstadt zu erkunden und sich etwas die Beine zu vertreten, bevor der Kommandant die Truppe in voller Montur vor der Un-



terkunft antreten ließ, um den offiziellen Teil der Reise zu starten.

Die Gastgeber vom FACEDU e. V. – mit 400 Mitgliedern der größte Karnevalsverein Erfurts – hatten einen dicht getakteten Zeitplan erstellt. Nach der Ankunft wurden die Uniformen samt Dreispitz und Federbusch angelegt und vom Hotel aus ging es in einem etwa 100 Personen starken Tross mit klingendem Spiel durch die Altstadt zum Erfurter Rathaus. Für die nichtsahnenden Erfurter Bürger in der gut gefüllten Fußgängerzone war die Überraschung jedenfalls gelungen. Unter den Augen hunderter Schaulustiger und etwa ebenso vieler Smartphones ließ sich Kommandant Schmiddi dann auch von der Begeisterung mitreißen. Prompt ließ der das Korps Aufstellung nehmen und den staunenden Erfurterinnen und Erfurtern eine Kostprobe des Kölschen Korpstanz servieren.

Nachdem der Jubel abgeflaut war, ging es dann weiter ins Rathaus, wo die beiden Karnevalsgesellschaften von Oberbürgermeister Andreas Bauweise im großen Prunksaal empfangen wurden. In seiner Rede an die Karnevalisten umriss er „kurz“ die Erfurter Stadtgeschichte und betonte die Stellung von Erfurt als Karnevalshochburg in den neuen Bundesländern. Die Bezeichnung ist keineswegs zu hoch gegriffen, sind doch in Erfurt mit seinen gut 200.000 Einwohnern beinahe dreißig Karnevalsvereine beheimatet. Anschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende für den herzlichen Empfang. Der Präsident, dem diese Ehre eigentlich gebührt hätte, befand sich im Urlaub und so durfte Ralf – Öffentlichkeitsarbeit ist eigentlich nicht seine erklärte Lieblingsdisziplin – die Repräsentation des Korps übernehmen.

Wie es hier wie da Brauch ist, hatte er natürlich auch Mitbringsel aus der Heimat im Gepäck. So verlieh er dem Stadtoberhaupt gleich drei Orden – neben dem Sessionsorden des Garde-Korps noch den des Festausschusses Porzer Karneval und des Festkomitees Kölner Karneval. Beide Heimatverbände hatten der Blau-Weißen Delegation diese mitgegeben und herzliche Grüße ausrichten lassen. Damit nicht genug, musste Ralf anschließend noch seine Telegenität unter Beweis stellen.



Hotel • Gaststätte

»Zum Jägerhof«

Hauptstraße 188 • 51143 Köln (Zündorf)
Tel.: 0 22 03/9 87 60 • Fax: 0 22 03/98 76 30



Der MDR führte ein kurzes Interview für die „Aktuelle Stunde“. Die Erfurter Gastgeber nutzten die Gelegenheit zum Zusammentreffen mit dem Oberbürgermeister auch noch für ihre eigenen politischen Zwecke: Der Rosenmontagszug in Erfurt, auch dort eine feste Größe im karnevalistischen Kalender, stand nämlich auf der Kippe. Die öffentliche Finanzierung der nötigen Sicherheits- und Absperrungsmaßnahmen in der Stadt war nicht gesichert. Die FACEDU versuchte also noch einmal für die kulturelle Wichtigkeit des Straßenkarnevals zu werben. Leider blieb der Erfolg aus, Erfurt musste in 2023 ohne einen Karnevalsumzug auskommen. Ein für die Kölner unvorstellbarer Zustand, der sich hoffentlich in 2024 wieder ändert – wir drücken jedenfalls die Daumen!



Nach einer kleinen Stärkung steuerte man dann auf den eigentlichen Grund des Besuches zu. Den Auftritt auf der Jubiläumssitzung der Gastgeber. Vor ausverkauftem Haus bot das Garde-Korps seine drei Tänze dar, der Einmarsch eines großen Funkenkorps ließ die Erfurterinnen und Erfurter frenetisch jubeln. Und so wurde es den Gästen aus Köln dann auch verziehen, dass sie nicht ganz warm wurden mit dem heimischen Karnevalsruf – lautet dieser doch ausge-

rechnet „Erfordia Helau“. Nach Beendigung ihres Auftritts waren die Gardisten selbstredend noch als Gäste geladen, der restlichen Sitzung beizuwohnen. Es wurde ein toller Abend. Bemerkenswert: die Sitzung der Erfurter kam abgesehen vom Garde-Korps vollkommen ohne externe Kräfte aus. Komplett aus den eigenen Reihen gestalteten sie ein umfangreiches Programm, gespickt mit allem, was eine Karnevalssitzung zu bieten haben muss. Mehrere Gruppen und auch einzelne Funkemariechen, allesamt von ausgesprochen hoher Qualität, sorgten für die tänzerische und akrobatische Unterhaltung.

Auch ein Männerballett und mehrere Büttensreden wurden von den Vereinsmitgliedern dargeboten und mehrere Gesangsauftritte mit aufwändig gestalteten Kostümen begeisterten

ebenfalls den Saal. Auch ein Elferrat durfte natürlich nicht fehlen. Da einige von dessen Mitgliedern häufig selbst teil des Programms waren, ergaben sich immer wieder Lücken, die selbstredend von mehreren Freiwilligen aus den blau-weißen Reihen aufgefüllt wurden. Ebenfalls von den Erfurtern beherrscht wird die Disziplin der After-Show Party, die zahlreiche Mitglieder des Garde-Korps bis in die frühen Morgenstunden mit ihrer Anwesenheit bereicherten.

Nach einer Stadtführung durch Erfurt am Sonntagmorgen und einer Stärkung in einem mittelalterlichen Restaurant mit entsprechend aus der Zeit gefallenem Bräuchen, dargeboten unter mehr oder weniger großem „Jubel (!!);“ traten die Kölner dann anschließend die Heimreise an.



Doch es gab auch bald schon ein Wiedersehen. Auf Einladung des Garde-Korps besuchte eine große Delegation der Erfurter am darauffolgenden Wochenende die Kostümsitzung im Schulzentrum, um sich selbst ein Bild zu machen vom weltberühmten Kölner Karneval. Sie selbst trugen dazu bei, indem sie zwei Programmpunkte selbst gestalteten.

Zum einen durfte ein hochdekoriertes Solo-Mariechen sein Können den staunenden Zuschauerinnen und Zuschauern präsentieren und auch das Männerballett, das schon in Erfurt für große Erheiterung gesorgt hatte, fand seinen Weg zwischen die Größen des rheinischen Karnevals.

Anschließend konnten die Besucher unter Beweis stellen, dass sie auch die hiesigen Brauereierzeugnisse gut vertragen und feierten ebenfalls die After-Show-Party bis zum sehr späten Ende mit. Der Vorstand hatte auch für die mitteldeutschen Besucher ein entsprechendes Rahmenprogramm organisiert. Nach einem (etwas kleineren) Empfang im Rathaus begaben sie sich auf eine Führung durch die historische Kölner Altstadt und ließen ihren Besuch mit einer Einkehr in einem Brauhaus zu Ende gehen.

PORZ ALAAF!

Ob Porz, Köln oder Berlin - wo mer sin is Alaaf!

Wir wünschen allen Jecken eine tolle Session. Wat e Theater, wat e Jeckespill!



DANIELA RECHBERGER



REINHARD HOUBEN MDB



SYLVIA LAUFENBERG





WEED EN ÜHL! Wir suchen DICH als MUSIKER/-IN



Instrument wird gestellt, mach mit.



Jesoek?
Jefunge!

Facebook | Instagram
www.neppeser-naaksuehle.de

Und das gabs auch noch





Nach dem Fastelovend

Gesellschaftsleben zwischen den Sessionen

Nach unserer geliebten fünften Jahreszeit nehmen wir uns gerne etwas Zeit, um unsere Kräfte zu sammeln und das Erlebte zu verarbeiten. Den Beginn des neuen karnevalistischen Jahres läutet seit je her das tra-

ditionelle Reibekuchenessen des Tanzkorps ein. Neben dem kulinarischen Genuss werden sich über die vergangene Session ausgetauscht und neue Ideen für die kommende gesammelt.



Voller Kraft und voller Tatendrang starteten wir im Sommer in ein Wochenende der besonders sportlichen Art, denn Fußball stand auf dem Programm. Zunächst folgten wir der Einladung der Zündorfer Ortsvereine, um gemeinsam mit dem Haus Kürten ein Team beim großen Zündorfer Fußballturnier zu stellen. Bei strahlendem Sonnenschein und viel guter Laune erreichten wir einen äußerst erfolgreichen vierten Platz, auf den wir stolz sein dürfen.

Nur zwei Tage später, nach kurzer Erholung, durften wir unser fußballerisches Talent erneut am selben Ort unter Beweis stellen. Gegen viele Kölner Tanzgruppen reichte unsere Kraft am Ende nicht mehr vollends, sodass der sportliche Erfolg etwas kürzer kam als noch zwei Tage zuvor. Beide Turniere weckten jedenfalls unseren sportlichen Ehrgeiz und bescherten unseren Mitgliedern, deren Familien und Freunden zwei tolle Sommertage, an die wir uns noch lange erinnern werden.

Ein wenig Romantik ist in jeder kölschen Seele fest verankert. So lachten unsere Herzen, als die Hochzeitsglocken bei der Trauung zwischen unserem Kommandanten Christoph „Schmiddi“ Schmidt und unserem ehemaligen Mariechen Katharina Pfolk läuteten.

Wat es söns noch bei uns loss?

Wat es söns noch bei uns loss?



Wir wünschen dem blau-weißen Paar eine Ehe voller Glück und Freude. Wir freuen uns riesig für euch!

Natürlich darf unsere Jahreshauptversammlung, die dieses Jahr die Wahl eines neuen Vorstandes beinhaltete, zwischen den Sessionen nicht fehlen.

Nachdem Christoph „Schmiddi“ Schmidt und Ralf Kreutz ihre Ämter als Kommandant und erster Vorsitzender nach jahrelangem Engagement, wie angekündigt, abgaben, wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. In das Amt des Kommandanten wurde Henning Warmbold gewählt. Zum Vorsitzenden wurde Michael Heyden ernannt, dessen frei gewordene Stelle als Schatzmeister nun durch Philipp Schütendorf bekleidet wird. Mario Schubert (Literat), Torsten Lehmann (Organisationsleiter), Christoph Schulz (Schriftführer) und Werner Brommund (Präsident) wurden durch die Mitglieder wiedergewählt.

Ebenso wurden Johannes Scheidt und Wolfgang Schwan als Kassenprüfer bestätigt. Den neuen Rat bekleiden Hannes Scheidt, Walther Jahn und Reinhard Gärtig.

Das garantieren wir Ihnen:

Wir machen aus Ihrem alten Bad einen Ort zum Wohlfühlen!



Wahnsinn, was wir aus Ihrem alten Bad machen:

Ein Ort zum Entspannen, viel Stauraum auf kleinster Fläche, Dusch- und Badewannen mit leichtem Einstieg und eine individuelle Gestaltung, die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Kurz: **wir möchten, dass Sie sich rundum wohlfühlen!** Und das nicht erst, wenn Ihr neues Bad fertig ist, sondern schon während der Planung dank unserer **5 Sterne-Garantie!**

Meisterbetrieb Düster GmbH • Hauptstraße 274 • 51143 Köln
Tel. 0 22 03 / 8 96 49-0 • Fax 0 22 03 / 8 96 49-49
info@duester.com • www.duester.com

GARTENCENTER
EFFENBERGER
Messe-, Hotel- und Eventdekorationen

**GRÜNE ÄSTHETIK
FÜR IHREN ERFOLG**

Wir bieten Ihnen: Leihpflanzen und Tischdekorationen für Messen und Events - sowohl geschäftlich als auch privat. Blumensträuße und florale Arrangements im bequemen Abonnement. Elegante Möbel, Wohnaccessoires sowie Geschenke für jeden Anlass.

Tulpenweg 25-27 • 51143 Köln • Porz-Zündorf
Telefon: 02203 81997 • Telefax: 02203 87411

www.gartencenter-effenberger.de
info@gartencenter-effenberger.de
facebook.com/gartencenter.effenberger



Gegenüber allen, die die Gesellschaft durch die vergangene Wahlperiode geführt haben, welche zweifelsohne eine der schwierigsten der Geschichte war, gilt ein ganz besonderer Dank. Ihr macht uns stolz.

Nachdem die formellen Angelegenheiten für das Jahr beendet waren, konnten wir uns auf unserem internen Sommerfest, das erstmalig statt-

fand, in bester Gesellschaft entspannen. Bei schönem Ambiente im Biergarten des Restaurants Yachthafen und gegrillten Köstlichkeiten verbrachten die Mitglieder mit ihren Familien einen Abend der besonderen Art, der nach Wiederholung schreit.

Neben schönen Momenten, die wir zusammen als gesamtes Korps verbringen, finden auch immer wieder

Ereignisse statt bei denen Teile des Korps gemeinsame „Quality-Time“ verbringen. So wurden befreundete Gesellschaften, wie die KG Landsknechte, der Heimatverein unserer Marie, die Wahner Wibbelstetze, die Löstigen Langelers oder die KG Närrischer Laurentius bei ihren eigenen Veranstaltungen besucht, die viel Spaß bereiteten.

OTTO
KOSMALLA



Berührungslose Fahrwerksvermessung
Diesel-Diagnose-Center
Klimaanlagenwartung
Motordiagnose
Inspektion nach Herstellervorgabe

Stoßdämpfertest
Reifenservice · Radlastwaage
Täglich HU und AU
Bosch-, Gutmann-, Sun-, Launch- und Original-Diagnose-Systeme

Kfz-Meisterbetrieb Otto Kosmalla
Karl-Hass-Straße 9 · 53859 Niederkassel
Tel. 02208 - 6663 · www.otto-kosmalla.de

Ebenso fanden weitere selbst organisierte Ausflüge statt. So reiste der Senat gemeinsam nach Mainz zum ZDF Fernsehgarten, während das Tanzkorps eine gemeinsame Fahrradtour und unser Seniorenstammtisch GKK 65+ eine Rheinschiffahrt veranstalteten. Zudem steckten unsere Feddern im wahrsten Sinne des Wortes die Köpfe zusammen, als sie bei einem Hut-Workshop gemeinsam neue Kopfbedeckungen für ihre Uniformen entwarfen.

Der Höhepunkt unseres Sommers stellte selbstverständlich unser Sommerfest auf dem Nepomukplatz an der Groov dar. Wir durften uns über strahlenden Sonnenschein und viele befreundete Tanz- und Musikgruppen freuen, die für großartige Unterhaltung sorgten. Als weiteres Highlight fand die Vertragsunterzeichnung des Porzer Kinderdreigestirns statt, während zudem alle anwesenden Kinder, neben vielen weiteren Angeboten, die Möglichkeit erhielten gemeinsam eine Schürreskarre für das am nächsten Tag stattfindende Schürreskarrenrennen zu gestalten. Das Rennen selbst sorgte am Folgetag für viele Zuschauer und viel gute Laune bei den Anwesenden. Im Anschluss klang das Wochenende bei Kaltgetränken und Live-Musik gesellig aus. Wir bedanken uns für viel Zuspruch, der uns erreichte und die große Unterstützung, die wir bei der Umsetzung des Sommerfestes durch unsere Freunde erhielten.

Tradition im Veedel bedeutet für uns über die Session hinaus füreinander da zu sein und den Begriff Gemeinschaft ganzjährig mit Leben zu füllen. Nach vier Jahreszeiten voller Freude sind unsere Akkus nun wieder voll, sodass wir mit Zuversicht und Begeisterung in Richtung der fünften Jahreszeit blicken können.



SPD



GARDE-KORPS ALAAF!
Herzlichen Dank für euer
soziales Engagement in Zündorf

Liebe Porzerinnen und Porzer,
Liebe Mitglieder des Garde-Korps,
wir hoffen für Euch und uns, dass wir das diesjährige Sessionsmotto
gemeinsam auf vielen Sitzungen und im Straßenkarneval leben dürfen.

Lasst es uns gemeinsam leben, denn
WO MER SIN IS ALAAF!

Pascal Pütz
SPD-Stadtbezirksvorsitzender

Lutz Tempel
Stellv. Bezirksbürgermeister

📧 kontakt@pascalpuetz.de
🌐 www.pascalpuetz.de
📱 pascal.puetz 📺 Pascal Pütz

📧 lutz.tempel@stadt-koeln.de
🌐 www.porzspd.de
📱 lutz_tmpl

>> **WIR** stehen für Tradition <<



Sabine Stiller
Bezirksbürgermeisterin



Stefan Götz
Fraktionsvorsitzender



Andreas Bischoff
Stv. Fraktionsvorsitzender



Anton Neuberger
Fraktionsgeschäftsführer



Cahit Basar



Dr. Ingo Caspari

Ganz jeck
auf Karneval



Mit neuem Vorstand Richtung 100

Auf der vergangenen Jahreshauptversammlung im Juli 2023 standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Zwei wichtige Posten im Vorstand mussten neu besetzt werden. Zum einen stand nach über 20-jähriger Vorstandsarbeit in den verschiedensten Ämtern unser Vorsitzender Ralf Kreutz nicht mehr zur Wahl.

Als weiteres musste auch ein neuer Kommandant gewählt werden. Christoph Schmidt stand nach 5-jähriger Amtszeit an der Spitze des uniformierten Korps für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Für beide Posten haben sich geeignete Kandidaten aus den Reihen unserer Mitglieder gefunden. Den Vorsitz hat der bisherige Schatzmeister Michael Heyden übernommen. Michael ist bereits 17 Jahre Mitglied der

Gesellschaft und seit 2015 im Vorstand. Weit oben auf seiner Agenda stehen die Vorbereitungen zum 100-jährigen Jubiläum 2028, die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft und die Gewinnung neuer Mitglieder.

Als neuer Kommandant wurde Henning Warmbold von den Mitgliedern gewählt. Henning ist seit 2012 Mitglied der Gesellschaft. Pünktlich zur 11-jährigen Mitgliedschaft übernimmt er dieses verantwortungsvolle Amt mit viel Freude und Eifer.

Neu im Vorstand ist Philipp Schütendorf im Amt des Schatzmeisters. Ebenfalls ist er seit 2012 Mitglied der Gesellschaft. Auch wenn Philipp sich jetzt vermehrt den Zahlen widmen darf, ist ihm die Schrift nicht fern. Ohne seinen Einsatz für unsere Sessionshefte, würde so manche Seite leer bleiben. Das gilt auch für dieses.

Weiterhin in den Vorstand wurden wiedergewählt: Werner Brommund als Präsident, Christoph Schulz als Schriftführer, Mario Schubert als Literat und Torsten Lehmann in der Organisation.

Es gilt aber auch Danke zu sagen an Ralf Kreutz und Christoph Schmidt. Wir sind Ralf sehr dankbar für die geleistete Arbeit und seinen unermüdlischen Einsatz zum Wohle der Gesellschaft. Viele Jahre als Schatzmeister und 6 Jahre im Amt des Vorsitzenden hat er die Gesellschaft stark geprägt. Auch bei „Schmiddi“ bedanken wir uns sehr. Voller Elan hast Du die Aufgabe angenommen. Und dann musstest Du das uniformierte Korps durch eine der schwersten Zeiten während der Corona-Pandemie führen.

Dem neuen Vorstand wünschen wir viel Erfolg bei der Arbeit und stets ein glückliches Händchen.

Wat han mer gesunge...

Was ist der Karneval ohne die Musik? Jedes Jahr zur Session gibt es neue Lieder. Und genauso wie der Geschmack, lässt sich auch über die Vielseitigkeit der Lieder nicht streiten. Für jeden ist was dabei. So war es auch in der vergangenen Session. Eine Vielzahl von Kölsch-Rock bis Ballade, die uns fast täglich begegnet sind. Hier eine kleine Auswahl

Prinzessin

Do steihs' aan dr Thek
Met dinge Schmetterlingsflüjele
Un all die Type nevvén Dir
Sin koum noch ze züjele
Dä Bär es am luure op di Dekolleté
Un och dä Zombie donevve
hät dä Kopp ald verdrieh! Au wie
Ich well nit dat Do jetz' jeih!
Dä Blöh un och dä Supermann
luure Dich ald zick Stunde aan!

Pass op, pass op, Prinzessin!
Dat Krokodil well Dich fresse!
Vielleicht' wör et am Beste.
Do blievs bei mir un ich bei Dir.
Pass op, pass op, Prinzessin!
Dat Krokodil well Dich fresse!
Vielleicht' wör et am Beste. Do blievs bei mir!

Du bes esu wunderschön!
Ich jläuv ich han Fieber
Ding Fründin es ald fott
Die bütz bestemmp met däm Biber demm Biber
Un Do wullt's nur e bessje danze un drinke.
Ävver dä Hamster do hinge hüürt nit op met demm Winke...
Au wieh! Ich well nit dat Do jetz' jeih!
Panzerknacker un Skelett, wulle jo nur met Dir en et Bett.

CHORUS
Dann danze mir die janze Naach – Han mir ech' nix
dobei jedaach Op eimol bütz Do mich
Un ich saach Dir en et Jeseech

CHORUS

© Hohner
Text: Henning Krautmacher, Patrick Lück, Michael Schläger, Jens Streifling,
Edin Colic, Heiko Braun, Frederik Lubitz, Thomas Alexander Albrecht

Mir sin Kölsche

Oh-oh-oh-oh (oh-oh-oh-oh)
Oh-oh-oh-oh (oh-oh-oh-oh)
Oh-oh-oh-oh (oh-oh-oh-oh)
Oh-oh-oh-oh (oh-oh-oh-oh)

Rusemondaach, decke Trumm
Huhzick un Beerdijung
Rock ,N Roll, zom FC
Quetsche quetsche, KVB
Büdchen, Brüssler un Blue Shell
Wenn do rus küss, weed et hell

Et driehet sich immer wigger
Un in mingem Kopp - ich weed beklopp!
Denn mir sin Kölsche, Kölsche un dat is, wat do kriss
Wenn do bei uns bes, wenn do bei uns bes
Mer sin jefährlich, ehrlich! Un mir sin och ech
Wie dat Kölsch en unsrer Fläsch

Denn mir sin Kölsche, Kölsche un dat is, wat do kriss
Wenn do bei uns bes, wenn do bei uns bes
Mer sin jefährlich, ehrlich! Un mir sin och ech
Wie dat Kölsch en unsrer Fläsch

Mer singe oh-oh-oh-oh (oh-oh-oh-oh)
Oh-oh-oh-oh (oh-oh-oh-oh)
Oh-oh-oh-oh (oh-oh-oh-oh)
Oh-oh-oh-oh (oh-oh-oh-oh)

Fasteleer om Alder Maat
Kejelklub un Vatterdaach
Mir danze en d'r Mai erinn
Kölner Lichter, Jeck im Sunnesching
In d'r Kölnarena steh'n
Wir wollen eure Hände seh'n!

Et driehet sich immer wigger
Un in mingem Kopp - ich weed beklopp!

CHORUS
Et driehet sich immer wigger
Un in mingem Kopp - ich weed beklopp!

CHORUS

© Brings
Text: Peter Brings / Harry Alfter / Stephan Brings

SB TANK

KFZ Meisterbetrieb Z. H A R I K L A R

-  Meisterwerkstatt
-  Reifenservice
-  24h tanken
-  Autoglas
-  HU/AU



ELEKTRO - BIERGANS

Meisterbetrieb

BERATUNG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

- Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- Gebäudetechnik
- Kundendienst
- Photovoltaik-Anlagen



Inh. Rudolf Biergans

Hauptstraße 111
51143 Köln

Tel. 0 22 03 / 8 18 91
Fax 0 22 03 / 8 76 15

www.elektro-biergans.com
info@elektro-biergans.com



Humba Humba

Der Countdown läuf he op'm Alder Maat
Jetzt jeiht et loss, mir han su lang jewaad
Dat mer endlich all die Leeder singe
Wo sind die Hände, loss mer springe

Die Stadt die platz us alle Nöht, wo jon mer hin
Wenn et läuf dann läuf et (he) bei uns am Rhing
Mir danze en Ekstase widder Stippfott
Un schwöre och beim fiere op d'r leeve Jott

Ausnahmezustand en der Stadt
Jetzt sin die Jecke ahn d'r Macht

Un dann jeiht et
Humba Humba Humba he
Mir maache durch bes morje fröh
Humba Humba un Alaaf
Mir trecke met d'r dicke Trumm durch de Naach
Humba humba humba he
Weiß nicht mehr wie sie heißt, doch ich liebe sie
Humba Humba Humba Alaaf
Mir hoffe dat et Äschekrütz och uns e bißje nütz und
dräume schon vom nächste Jahr

Em dickste Jewöhl han ich se widderjesinn
Die süße Biene Maja ich jläuv us Prüm
Se luurt mich ahn, frööch wer bes du?
Ich wor doch letztes Jahr noch dinge Winnetou ahu..

Opjepsch vum 3/4dels- Takt
Hätt dat met Maja un däm Winnetou dann doch
jeklapp
Et weed jebützt, jedanz un nit jepennt
Ich blieb dir treu bes (dat) der Nubbel brennt

Ausnahmezustand en der Stadt
Jetzt sin die Jecke ahn d'r Macht

Un dann jeiht et
Humba Humba Humba he
Humba humba Äschekrütz
humba humba nix jenützt
humba humba Nächstes Jahr
humba humba Sin mer Widder do

Ausnahmezustand en der Stadt
Jetzt sin die Jecke ahn d'r Macht

Un dann jeiht et
Humba Humba Humba he

© Paveier
Musik: Sven Welter, Detlef Vorholt
Text: Detlef Vorholt, Sven Welter, Klaus Lückerrath,
Johannes Gokus
Verlag: Pavement Musikverlag
Label: Pavement Records (LC 06628)



Niemols ohne Alaaf

Ich künnt op su vill verzichte
un weiß wat ich will,
öm jlöcklich zo sin jo do bruch mer net vill.
Mi Lääve, ming Stadt dat es mi Zohus,
kei Prunk kei „Chichi“ un söns all' d'r Stuß
Nur eins dat künnt ich nie,
och met ganz vell Phantasie,
e Lääve ohne Alaaf wör mir vell zo brav.

Niemols ohne Alaaf - ohooooo
niemols ohne Alaaf - ohooooo
Niemols ohne Arena,
die Fööss un die Leeder
do häng ich su dran.
Niemols ohne Alaaf - ohooooo
niemols ohne Alaaf - ohooooo
Jo dat sin die Sache,
die uns jlöcklich mache
do jläufen mer dran

Nemm ming Zeug aan dä Saache
do häng ich nit dran.
Dat spellt all kei Roll, do kanns alles han.
Nur eins dat künnt ich nie,
och met ganz vill Phantasie,
e Lääve ohne Alaaf wör mer vill zo brav.

© Klüngelköpp
Komposition: Daniel Müller, Jürgen Hallfell,
Robert Kowalak, Frank Reudenbach
Text: Daniel Müller, Jürgen Hallfell, Robert Kowalak,
Frank Reudenbach
Verlag : Jodler Edition / RK Musikverlag UG
2022 Produced by Manuel Sauer & Simon Kurtenbach at
Tonbauhütte



MIT TIEREN BEWUSSTE ZEIT
ERLEBEN, BILDEN, FÖRDERN
UND FREUDE SCHENKEN!

- Geführte Esel- und Lamawanderungen
- Tiergestützte Fördermaßnahmen
- Therapie- und Besuchsangebote mit Hund
- Tierbesuchsdienste



Holger Peters
Tulpenweg 25-27, 51143 Köln
02203 942 105 3
info@tierzeit-koeln.de

TIERZEIT-KOELN.DE

Dank an die Inserenten

Das Garde-Korps Köln dankt an dieser Stelle herzlich allen Firmen und Gewerbetreibenden, die das Gelingen und Erscheinen des Sessionsheftes „Kammelcher un Verzällcher“ mit ihren Spenden und Inseraten möglich gemacht haben.

Wir bitten die Leser, die Inserenten bei anstehenden Aufträgen zu berücksichtigen.

- | | | |
|-------------------------------|--|------------------------------|
| · Anton Miebach GmbH & Co. KG | · Bischoff Bauconsult GmbH | · Landhaus Zündorf |
| · Architekt Stefan Rebitsch | · CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz | · Malerwerkstatt Heyermann |
| · Berghausen Grafi & Design | · Elektro Biergans | · Metallbau René Baclain |
| · Bestattungshaus Schweitzer | · Gartencenter Effenberger | · Meisterbetrieb Düster GmbH |
| | · FDP Porz | · Optik Jahn HörAkustik GmbH |
| | · Getränke-Service-Center Schmitz | · Orden Bley |
| | · Hotel Haus Kürten | · Pneumat Express Kau GmbH |
| | · Hotel Zum Jägerhof | · Restaurant Am Yachthafen |
| | · Ingenieurbüro Harald Fort | · SB Tankstelle Hariklar |
| | · ITK Ralf Kreutz | · SPD Porz |
| | · KfZ-Meisterbetrieb Otto Kosmalla | · Steuerberatung Gell |
| | | · Tierzeit Köln |



Garde-Korps Köln

KG „Blau-Weiß Zündorf“ von 1928 e.V.

Wat kütt op uns zo:

Samstag, 16. November 2024

Regimentsappell

Samstag, den 18. Januar 2025 im Schulzentrum Zündorf

Mädchensitzung

Donnerstag den 30. Januar 2025 in den Groov Terrassen

Leise Tön im Veedel

Samstag den 22. Februar 2025 im Schulzentrum Zündorf

Kostümsitzung

Samstag, den 1. März 2025 im CFWP Zündorf

Karneval im Veedel



Bestattungshaus
Schweitzer

Hauptstraße 389 • 51143 Köln
Tag & Nachruf: 02203/53438

Ihr Trauerfall in guten Händen.
- über 60 Jahre Erfahrung -

- Erd-, Feuer-, See- und Anonym-Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Übernahme aller Formalitäten bei Behörde, Kirche und Versicherungen
- Dekoration
- Überführungen In- und Ausland
- Eigene Trauerhalle und Verabschiedungsraum

kontakt@bestattungshaus-schweitzer.de

www.bestattungshaus-schweitzer.de

Sehen: Jahn! Hören: Jahn!

kostenloser
Sehtest
kostenloser
Hörtest

optik jahn
HÖRAKUSTIK

CITY CENTER PORZ